

# GdP-Phone: Telefonieren bis der Digitalfunk kommt ...

*Zu Beginn vergangenen Jahres reifte im Polizeisozialwerk in Sachsen gemeinsam mit den KollegInnen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt eine Idee. Mittlerweile auch in anderen Landesbezirken fast ein Selbstläufer, ist die Einführung und Nutzung des GdP-Handys eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht.*

Das GdP-Handy ist kein normales Mobiltelefon. Mit diesem Handy bekommen GdP-Mitglieder Zugang zum kostenfreien GdP-Netz. Sie können damit alle Dienststellen (natürlich mit allen Nebenstellen) zurzeit in Berlin, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt kostenfrei anrufen. Und das 24 Stunden am Tag, solange der Akku hält. Darüber hinaus erreichen sich alle GdP-Mitglieder untereinander in Berlin, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt völlig kostenfrei.

Die Mehrzahl der anderen Landes-



bezirke haben ebenfalls Interesse am GdP-Phone gezeigt. Ob und wann in diesen das GdP-Phone eingeführt wird, steht zurzeit noch nicht fest.  
*Uwe Petermann*



*Als Dank für die KollegInnen, die sich gemeinsam mit den Partnern der GdP um die Einführung des GdP-Phones gekümmert hatten, gab es am 5.12.2008 eine riesige Weihnachtsüberraschungsparty. Im Volkspalast in Leipzig begrüßten der GdP-Vorsitzende von Sachsen, Matthias Kubitz (Mitte), sowie Rene Schindler von der Fa. Bauer im Vogtland gemeinsam mit der Moderatorin Nadine Krüger über 200 KollegInnen aus Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.*

*Foto: Petermann*